

## **Gruß zum Ostersonntag – 31. März 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen**

### **Evangelium Joh 20, 1–9**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

1Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

2Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

3Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;

4sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

5Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

6Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen

7und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

8Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

9Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

### **Liebe Schwestern und Brüder!**

Wir begrüßen Sie herzlich zum wunderbaren Osterfest, dem Fest aller Feste.

Kein Fest wird länger in der Welt gefeiert als Ostern, exakt 50 Tage lang.

#### Was bedeutet eigentlich Ostern?

Es ist ein Fest der Freude: Aus der Dunkelheit ins Licht. Vom Tod zum ewigen Leben.

Von der Leere zum Sein.

#### Das biblische Verständnis von Ostern:

1. Bei der Menschwerdung Jesu war der Herrscher dieser Welt, Satan, erbost, weil Jesus die Blinden, die Lahmen, die Tauben heilte, Tote auferweckte und damit das Thema des Todes zum Endziel, dem Ewigen Leben, verwandelte.

2. Satan versucht, das Reich Jesu zu zerstören, indem er seine Apostel vernichtet.

3. Satan wollte Jesus für sich gewinnen, indem er ihn dreimal in Versuchung führte, aber vergeblich.

4. Als Jesus schließlich am Kreuz starb und zu den Toten hinabstieg, freute sich der Satan, dass auch Jesus in der Unterwelt unter seiner Herrschaft sei. Jesus gelangte an den Ort, an dem seine Vorfahren lebten, von Adam über Abraham usw. bis zur Zeit Jesu selbst, also zu allen, die vor ihm starben.

### Was tat Jesus vom Karfreitag bis zum Ostersonntag?

Jesus begegnete seinen Ahnen und versprach ihnen, sie von diesem Ort der Finsternis zum ewigen Leben zu führen. Niemand wird jemals diesen Ort verlassen! So stand es im Lehrplan Satans.

Im Gegensatz dazu gelangte Jesus aus diesem Ort heraus und fuhr zu Gott, seinem Vater, auf. So etwas gab es nie vorher in der Geschichte und wird es nie danach geben. Dieses große Geheimnis Jesu, der aus dieser Welt der Finsternis zum Leben kommt, nennen wir Ostern.

### Die folgenden Bibelstellen werden uns dabei helfen, Ostern besser zu verstehen:

- Matthäus 4,16: „Das Volk, das im Dunkel saß, / hat ein helles Licht gesehen; / denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, / ist ein Licht erschienen.“

- Lukas 1,54-55: „Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“

- Johannes 1,4-5: „In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

Wer also an Jesu Auferstehung glaubt, dem wird er auch die gleiche Auferstehung zu Teil werden lassen. Das ist die gute Nachricht von den Evangelien und von Jesus.

**Wir wünschen Ihnen Allen ein frohes Osterfest!**

*Pater Paul*

**Die Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden.** Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

**Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.**